

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Martin Beck im Amt bestätigt, neuer Stellvertreter Jochen Herrschlein / Jugendleiterwechsel vollzogen

Markelsheim. Zahlreiche Mitglieder von Einsatzabteilung, Spielmannszug, Altersabteilung und Jugendfeuerwehr säumten die Tische bei der vor kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Markelsheim. Neben den Neuaufnahmen von Markus Pickel, Samuel Henning und Timo Gehrig waren intensive Ausbildungsabende und Einsatzübungen sowie die Kameradschaftspflege wichtige Bestandteile des abgelaufenen Jahres.

Abteilungskommandant Martin Beck eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung aller anwesenden Mitglieder und seinem Jahresbericht. Die Freiwillige Feuerwehr Markelsheim zähle zurzeit 102 Mitglieder, aufgeteilt in Einsatzabteilung (56), Spielmannszug (26), Altersabteilung (neun) und Jugendfeuerwehr (elf). Bei den monatlichen Gruppen- und Zug-Übungen sei der Ausbildungsstand weiter erhöht worden. Weitere Sonderübungen fanden zum Thema Technische Hilfeleistung statt, bedingt durch die Verlastung eines Hilfeleistungssatzes, bestehend aus Schere und Spreizer, auf dem Löschgruppenfahrzeug 16/12. Theorie und praktische Übungen an mehreren Unfallwagen ergänzten hier die erforderliche Ausbildung. Ein weiteres neues Übungsthema stellte der fertiggestellte erste Bauabschnitt zum Hochwasserschutz dar. Hier erfolgte die praktische Einweisung in die Fluttore am Objekt Kuhn und die verschiedenen Abschottungsstellen beiderseits der Tauber.

Natürlich war auch der Gerätehausneubau Thema. Die Mitglieder zeigten sich erfreut über die bewilligten Mittel vom Ausgleichsstock und der Feuerwehrfachförderung und über den erfolgten Baubeschluss in der September-Sitzung des Stadtrats. Nach ersten Absteckarbeiten auf dem Baugrundstück im Unteren Wasen wurde die Fläche bereits in Eigenleistung gerodet und geräumt.

Schriftführer Sebastian Sieber gab einen Rückblick über das vergangene Jahr. Die Floriansjünger aus Markelsheim seien zu 15 Einsätzen alarmiert worden. Bei rund 25 Veranstaltungen, sei auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz gekommen. Neben den regulären Gruppen- und Zug-Übungen hätten weitere Maschinisten- und Atemschutzausbildungen stattgefunden. Außerdem wurde die Patenwehr Höchberg zur Fahrzeugweihe besucht und man nahm an der Katastrophenschutz-Vollübung in Kilsheim auf dem Kasernengelände teil.

Ein weiteres Highlight war neben der Dankesveranstaltung zum 30-Jahr-Dienstjubiläum (30 Jahre Abteilungskommandant) von Martin Beck, der Erwerb des Leistungsabzeichens in Bronze in Kilsheim. Hier waren Thomas Bürckert, Timo Gehrig, Jochen Leuchs, Robin Lochner, Sabrina Münder, Sven Münder, Markus Pickel, Nico Steinhäuser (alle Abteilung Markelsheim); Michael Brand, Thomas

Mitnacht, Patrick Peppel, Patrick Sazinger, Julian Sazinger (alle Abteilung Apfelbach) und Tanja Schmid (Feuerwehr Niederstetten) in zwei Löschgruppen erfolgreich.

Die Grundausbildung wurde von Timo Gehrig, Markus Pickel und Nico Steinhäuser absolviert. Guido Hermann, Elias Lehr, Jochen Leuchs, Linda Münder und Markus Pickel meisterten den Atemschutzlehrgang.

Die "Heiß"-Ausbildung, Seminar Brandbekämpfung Kompakt, im Brand-Container in Kilsheim haben Guido Hermann, Elias Lehr, Robin Lochner und Linda Münder mit Erfolg durchlaufen.

Die beiden Kassenführer Friedrich Gundling (Kasse Einsatzabteilung & Spielmannszug) und Sebastian Sieber (Kasse Jugendfeuerwehr) wurden von den Kassenprüfern Thomas Bauer und Christian Lehr für ordentliche Arbeit gelobt und deren Entlastung vorgeschlagen.

Die Jugendfeuerwehr besteht aus elf Mitgliedern, darunter ein Mädchen. Jugendfeuerwehrwart Jochen Herrschlein berichtete von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Highlight war der Ausflug nach Heidelberg zur dortigen Berufsfeuerwehr mit anschließender Wanderung durch den Walderlebnispfad am Königstuhl und einer Flugvorführung der dort ansässigen Falknerei.

Nach elfjähriger Tätigkeit als Jugendwart gab Jochen Herrschlein sein Amt an seinen langjährigen Stellvertreter Sebastian Sieber ab. Dieser wurde, wie auch sein neuer Stellvertreter Jochen Leuchs, von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr einstimmig ins Amt gewählt.

Der Spielmannszug zählt zurzeit 26 Mitglieder. Spielmannszugführer Michael Kronhofmann dankte den musikalischen Ausbildern, die die Ausbildung vor Ort für die Kinder und Jugendlichen übernommen haben. Bei zahlreichen Auftritten, unter anderem bei Faschingsumzügen, beim Markelsheimer Weinfest und den Weihnachtsmärkten in Markelsheim und Apfelbach, konnte der Spielmannszug sein Können unter Beweis stellen.

Ortsvorsteherin Claudia Kemmer leitete nach ihren Grußworten die Entlastung und bedankte sich im Namen der Gemeinde für die ehrenamtliche Arbeit. In allen Abteilungen der Markelsheimer Wehr werde hervorragende Arbeit geleistet. Der Leiter der Feuerwehr Bad Mergentheim, Andreas Geyer, stellte fest, dass die Abteilung Markelsheim im zurückliegenden Jahr sehr aktiv war und unterstrich noch einmal die Relevanz des Hilfeleistungssatzes, mit dem zukünftig ein noch effektiveres Eingreifen bei Verkehrsunfällen einhergeht, da sich das Einsatzspektrum nicht mehr nur auf Löscheinsätze beschränke. Hier sei aber eine stetige Aus- und Weiterbildung vonnöten, um die Gerätschaften zielgerichtet einsetzen zu können.

Bei den Wahlen der Abteilungsführung wurde Martin Beck zum Abteilungskommandant wiedergewählt. Jochen Herrschlein bestimmte die Abteilung zum neuen stellvertretenden Kommandanten, nachdem Frank Bokmeier für diesen Posten nicht mehr kandidierte.



Der langjährige Jugendwart Jochen Herrschlein (rechts) übergibt symbolisch den Wimpel der Jugendfeuerwehr Markelsheim an seinen Nachfolger Sebastian Sieber.



Abteilungskommandant Martin Beck, sein neuer Stellvertreter Jochen Herrschlein, der bisherige stellvertretende Abteilungskommandant Frank Bokmeier, Wolfgang Leiser, Thomas Olkus (beide geehrt für 40 Jahre), René Englert (25 Jahre) sowie Stadtkommandant Andreas Geyer. Auf dem Bild fehlt Matthias Kleinschnitz (25 Jahre).



Die Beförderten und Geehrten der Feuerwehrabteilung Markelsheim zusammen mit der Abteilungsführung und den Vertretern der Ortsverwaltung.

Sebastian Sieber

Erscheinungsdatum: Mittwoch, 24.12.2014
Fränkische Nachrichten